

Sektion für Rheumatologie Medizinische Klinik III Qualitätsbericht zum Krankenhaus- planungsverfahren nach § 14 KHGG NRW

Berichtszeitraum: 01.01.2025 – 31.12.2025



Stand: 05/2026

Herausgeber:

Univ.-Prof. Dr.med. MUDr.
Valentin S. Schäfer

Organisationseinheit:

Sektion für Rheumatologie

Name der Abteilung

Medizinische Klinik III

Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	3
2.	Erfüllung der G-BA Zentrums-Regelungen Anlage 4 - Rheumatologie	3
a.	Darstellung des Rheumatologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner	6
b.	Anzahl FÄ Rheumatologie + FÄ Pädiatrie mit ZWB Kinder-/Jugendrheumatologie + FÄ aus den nach § 1 Abs. 1 b) vorhandenen Bereichen	9
c.	Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben	11
	1) Interdisziplinäre rheumatologische Fallkonferenzen für Patienten anderer KH/Reha; schriftliche Vereinbarungen; nicht als Konsiliarleistung; auch telemedizinisch.	11
	2) Regelmäßige strukturierte Fort-/Weiterbildung (kostenlos, nicht fremdfinanziert) für externe Mitarbeitende.	12
	3) Unterstützung anderer Leistungserbringer durch Prüfung/Bewertung Patientenakten und Behandlungsempfehlungen.	13
	4) Telemedizin	14
	5) PDCA-basierte Qualitätsverbesserung inkl. fachübergreifender Behandlungspfade/SOPs; jährlicher Bericht mit Pflichtinhalten a-i.	16
d.	Maßnahmen zur QS/Verbesserung inkl. SOPs und Behandlungskonzepte	16
e.	Anzahl und Beschreibung durchgeführter Fort-/Weiterbildungsveranstaltungen .	21
f.	Maßnahmen zum strukturierten Austausch mit anderen Rheumatologischen Zentren	24
g.	Nennung der Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet	29
h.	Nennung wissenschaftlicher Publikationen (international, Peer-Review)	31
i.	Nennung klinischer Studien, an denen das Zentrum teilnimmt	38

verfasst durch

Univ.-Prof. Dr.med. MUDr. Valentin Schäfer und Dr. med. Claus-Jürgen Bauer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten geschlechtsneutral gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Vorwort

Kurzvorstellung des Universitätsklinikums Bonn und Einordnung der Sektion für Rheumatologie in die Organisation UKB/MED III

Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) als Klinikum der Maximalversorgung betreut jährlich etwa 500.000 Patienten. Das UKB beschäftigt 9.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und bildet neben den über 3.500 Medizin- und Zahnmedizin-Studierenden jährlich weitere 600 Personen in zahlreichen Gesundheitsberufen aus. Es steht in der Focus-Klinikliste auf Platz 1 unter den Universitätskliniken in Nordrhein-Westfalen und weist den zweithöchsten Case-Mix-Index (Fallschweregrad) in Deutschland auf. 2024 konnte das UKB knapp 100 Millionen Euro an Drittmitteln für Forschung, Entwicklung und Lehre einwerben.

Als Teil der Medizinischen Klinik III besteht die Sektion für Rheumatologie als organisatorisch eigenständige Fachabteilung, deren Versorgungsleistung sich mittlerweile jährlich auf über 10000 ambulante Patientenbesuche und 960 konsiliarische Begutachtungen beläuft. Über die ambulante Patientenversorgung hinaus werden stationäre und Tagesklinik-Patienten in den gemeinsamen Räumlichkeiten der Medizinischen Klinik III versorgt.

Personell stehen der Sektion in der klinischen Versorgung 1 Sektionsleiter, 2 Oberärzte, eine Oberärztin in Teilzeit, eine Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie in Teilzeit und 2,8 Assistenzärzte zur Verfügung. Eine weitere Assistenzärztin in Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie befinden sich derzeit in internistischer Rotation. In der Vorreiterrolle der Sektion erlangten bereits im Jahr 2022 zudem zwei nicht-ärztliche Kolleginnen die Qualifikation zur Rheumatologischen Fachassistenz (RFA).

2. Erfüllung der G-BA Zentrums-Regelungen | Anlage 4 - Rheumatologie

Sektion	Anforderung	Status
§ 1 Strukturelle Anforderungen	a) Organisatorisch eigenständige Fachabteilung Rheumatologie am Standort.	erfüllt
§ 1 Strukturelle Anforderungen	b) Drei der acht weiteren Fachabteilungen am Standort: Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie, Dermatologie, Neurologie, Orthopädie/UCH, Gastroenterologie, Augenheilkunde.	erfüllt
§ 1 Strukturelle Anforderungen	c) 24-stündige Aufnahmebereitschaft für akut rheumatologische Fälle.	erfüllt
§ 1 Forschungstätigkeit	1) Mind. eine der Optionen: Mitarbeit Leitlinien/Konsens ODER jährl. internationale Peer-Review-Publikation Rheumatologie ODER Beteiligung multizentrische Studien Evidenz Ib/Ila ODER rheumatologische Grundlagenforschung.	erfüllt

§ 1 Forschungstätigkeit	2) Beteiligung an einem fachspezifischen Register, sofern vorhanden (z. B. Rabbit, Kerndokumentation, JuMBO).	erfüllt
§ 1 Mindestfallzahlen	Alternative 1: > 500 Fälle p.a. mit entzündlich-rheumatischen Krankheitsbildern (Gelenke, Wirbelsäule, Bindegewebe, Gefäße) als Hauptdiagnose. <i>oder</i> Alternative 2: ≥ 100 Fälle p.a. mit den enumerativ gelisteten Hauptdiagnosen (M30.1, M31.3-7, M32.-, M33.1-2, M34.-, M35.1).	erfüllt
§ 1 QM/QS	Regelmäßige Umsetzung qualitätsverbessernder Maßnahmen anhand PDCA-Zyklus.	erfüllt
§ 1 QM/QS	Jährlicher, öffentlich zugänglicher Bericht zu Ergebnissen des Zentrums und Netzwerks.	erfüllt
§ 2 Besondere Aufgaben (mind. eine wahrnehmen)	1) Interdisziplinäre rheumatologische Fallkonferenzen für Patienten anderer KH/Reha; schriftliche Vereinbarungen; nicht als Konsiliarleistung; auch telemedizinisch.	erfüllt
§ 2 Besondere Aufgaben (mind. eine wahrnehmen)	2) Regelmäßige strukturierte Fort-/Weiterbildung (kostenlos, nicht fremdfinanziert) für externe Mitarbeitende.	erfüllt
§ 2 Besondere Aufgaben (mind. eine wahrnehmen)	3) Unterstützung anderer Leistungserbringer durch Prüfung/Bewertung Patientenakten und Behandlungsempfehlungen.	erfüllt
§ 2 Besondere Aufgaben (mind. eine wahrnehmen)	4) PDCA-basierte Qualitätsverbesserung inkl. fachübergreifender Behandlungspfade/SOPs; jährlicher Bericht mit Pflichtinhalten a-i.	erfüllt

Darstellung der Mindestfallzahlen / Hauptdiagnosen:

1. Das Universitätsklinikum Bonn hat im Jahr 2025 insgesamt 236 Fälle (Wachstum zum Vorjahr: +22,9%) mit rheumatologischen Krankheitsbildern als Hauptdiagnose stationär behandelt.
2. Darüber hinaus wurden im Jahr 2025 insgesamt 132 Fälle (Wachstum zum Vorjahr: +17,9%) mit den in der Zentrums-Regelung explizit genannten Hauptdiagnosen seltener Erkrankungen stationär behandelt. Erwartungsgemäß wurde seitens der Sektion für Rheumatologie damit - wie bereits 2023 und 2024 - erneut die avisierte Fallzahl von >100 stationär betreuten Patienten mit zentrumsspezifischen Hauptdiagnosen erreicht.

Stationäre Fallzahlen: Zentrumsspezifische Hauptdiagnosen (2025)		
Hauptdiagnosen		Anzahl Fälle
M30.1	Panarteriitis mit Lungenbeteiligung	1
M31.3	Wegener Granulomatose	19
M31.4	Aortenbogen-Syndrom (Takayasu-Syndrom)	2
M31.5	Riesenzellarteriitis bei Polymyalgia rheumatica	7
M31.6	Sonstige Riesenzellarteriitis	42
M31.7	Mikroskopische Polyangiitis	11
M32.1	Systemischer Lupus erythematodes mit Beteiligung von Organen oder Organsystemen	10
M32.8	Sonstige Formen des systemischen Lupus erythematodes	2
M32.9	Systemischer Lupus erythematodes, nicht näher bezeichnet	9
M33.1	Sonstige Dermatomyositis	12
M33.2	Polymyositis	5
M34.0	Progressive Systemische Sklerose	4
M34.1	CR(E)ST-Syndrom	5
M34.8	Sonstige Formen der systemischen Sklerose	0
M34.9	Systemische Sklerose, nicht näher bezeichnet	0
M35.1	Sonstige Overlap-Syndrome	3
Gesamtergebnis		132

- In der Ambulanz der Sektion für Rheumatologie wurden im Jahr 2025 insgesamt 10167 ambulante Patientenbesuche realisiert (Wachstum zum Vorjahr: +11,9%).
- Mit 963 konsiliarischen Patientenbegutachtungen (Vorjahr: 986 Konsile) trug die Sektion für Rheumatologie einen Anteil von 45,68% an der Konsilgesamtleistung der Medizinischen Klinik III für Innere Medizin. Die absolute Konsilzahl blieb damit auf sehr hohem Niveau, der relative Anteil an der Klinik-Konsilgesamtleistung wuchs zum Vorjahr um +0,9%.

Bewertungskriterien

- Die stationären Fallzahlen mit zentrumsspezifischen Hauptdiagnosen nach GBA-Vorgaben sollen mindestens 100 Fälle umfassen.
- Die Fallzahlen sollten im Jahresvergleich steigen oder mindestens gleichbleiben und die Mindestfallzahl überschreiten

zufrieden



nicht zufrieden



Maßnahmen notwendig:

ja



nein



Fortlaufende Maßnahme



Beschlossene Maßnahmen sind wie folgt zu erfassen:

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Verantwortliche Person	Frist
1	Monatliche Erhebung der stationären Fallzahlen mit zentrumsspezifischen Hauptdiagnosen zur Überprüfung und Projektion des Jahresverlaufs, Mitteilung an Prof. Schäfer und Dr. Bauer	Controlling UKB	Jeweiliges Ende des Folgemonats 2026
2	Mindestens jährliche Erhebung der ambulanten Fallzahlen und geleisteten Konsile zur Überprüfung des Jahresverlaufs, Mitteilung an Prof. Schäfer und Dr. Bauer	Controlling UKB	31.12.2026

a. Darstellung des Rheumatologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner

- a) Am Universitätsklinikum Bonn, Venusberg Campus 1, 53127 Bonn besteht die Sektion für Rheumatologie als organisatorisch eigenständige Fachabteilung. Die Medizinische Klinik III, zu der die Sektion für Rheumatologie gehört, umfasst 81 Betten zur akutstationären Krankenhausbehandlung (davon 12 Intensiv- und 4 IMC-Betten).
- b) Zur Versorgung der Patientinnen und Patienten mit Autoimmunerkrankungen, autoinflammatorischen Erkrankungen und Immundefekten besteht eine enge Kooperation mit den Fachbereichen Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie, Dermatologie, Neurologie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Gastroenterologie, Augenheilkunde, Radiologie, Schmerzmedizin, Hämostaseologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO und weiteren, welche sich alle direkt am Standort befinden und in unmittelbarer Nähe zueinander lokalisiert sind.
- c) Zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Autoimmunerkrankungen, autoinflammatorischen Erkrankungen und Immundefekten bietet das Universitätsklinikum Bonn zusätzlich die Klinik für Pädiatrische Immunologie und Rheumatologie unter Leitung von Prof. Dr. Kaan Boztug in enger Verzahnung mit der Erwachsenenrheumatologie und verschiedenen pädiatrischen Subspezialitäten auf höchstem Niveau.
- d) Darüber hinaus wurden Kooperationen mit externen Partnern etabliert (weitere Kooperationsvereinbarungen sind in Vorbereitung):

Externe Kooperationen	Leitung
GFO Kliniken Bonn, St. Marien Hospital - St. Josef Hospital - Cura Krankenhaus	Prof. Dr. Birgit Terjung
Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz, Klinik für Dermatologie, Rübenacher Str. 170, 56072 Koblenz	Oberstarzt Prof. Dr. Rüdiger Eming

GFO Kliniken Troisdorf, St. Johannes Krankenhaus - Innenstadt	Prof. Dr. Gerd Lümmen
Gemeinschaftskrankenhaus Bonn (St. Elisabeth – St. Petrus – St. Johannes), Bonner Talweg 4-6, 53113 Bonn	Priv.-Doz. Dr. Jochen Textor
St. Nikolaus-Stiftshospital Andernach, Ernestus-Platz 1, 56626 Andernach	Priv.-Doz. Dr. Torsten Bähler
Johanniter-Krankenhaus Bonn, Johanniterstraße 3-5, 53113 Bonn	Prof. Dr. med. Yon-Dschun Ko
Uniklinik Köln, Klinik für Innere Medizin II – Nephrologie, Rheumatologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin; Fachbereich Rheumatologie, Kerpener Straße 62, 50937 Köln	Dr. Torsten Kubacki
Uniklinik Köln, Klinik für Innere Medizin I – Onkologie, Hämatologie, Klinische Infektiologie, Klinische Immunologie, Hämostaseologie, Internistische Intensivmedizin; Fachbereich Immunologie/Rheumatologie, Kerpener Straße 62, 50937 Köln	Priv.-Doz. Dr. Philipp Köhler
Uniklinik RWTH Aachen, Medizinische Klinik II – Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Rheumatologische und Immunologische Erkrankungen; Sektion Rheumatologie, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen	Prof. Dr. Thomas Rauen
Rheumatologische Schwerpunktpraxis Bad Neuenahr-Ahrweiler, Rathausstr.1, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler	Dr. Christopher Amberger / Sami Zeglam

- e) Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Hausärzten sowie niedergelassenen Rheumatologen stellt eine zentrale Grundlage für die optimale Versorgung unserer Patienten regional und weit überregional dar. Insbesondere bei Verdacht auf eine entzündlich-rheumatische Erkrankung oder bei akuter klinischer Symptomatik besteht der Weg der direkten ärztlichen Kontaktaufnahme mit unserem Team, um auch trotz der bundesweit hohen Nachfrage nach rheumatologischen Behandlungskapazitäten eine zeitnahe rheumatologische Einschätzung und Versorgung zu ermöglichen.

Ein Großteil der Patientinnen und Patienten kann ambulant betreut werden. Ergänzend stehen in unserer Tagesklinik moderne ambulante Therapieverfahren, einschließlich komplexer

Infusionsbehandlungen, zur Verfügung. Falls eine weiterführende stationäre Diagnostik oder Therapie erforderlich wird, kann diese interdisziplinär und auf höchstem universitätsmedizinischem Niveau direkt am Universitätsklinikum Bonn erfolgen.

- f) Die 24-stündige Aufnahmebereitschaft für akute rheumatologische Fälle wird über die Interdisziplinäre Notaufnahme gewährleistet. Der 24h-Dienstarzt wird gemeinschaftlich mit den onkologischen Kollegen der Medizinischen Klinik III gestellt.

Für das Jahr 2025 haben wir eine Heatmap zur Darstellung des großen geographischen Patienteneinzugsgebiets und Zuweiserkreises in die Rheumatologie des Universitätsklinikums Bonn erstellt, welche untenstehend abgebildet ist. Das zum Teil mehrstündige PKW-Anfahrtszeiten (siehe anthrazitfarbenen illustrierter 30-Minuten-Fahrzeitradius) umfassende Patienteneinzugsgebiet reflektiert die rheumatologische Bedeutung und Versorgungsqualität unseres Standorts.

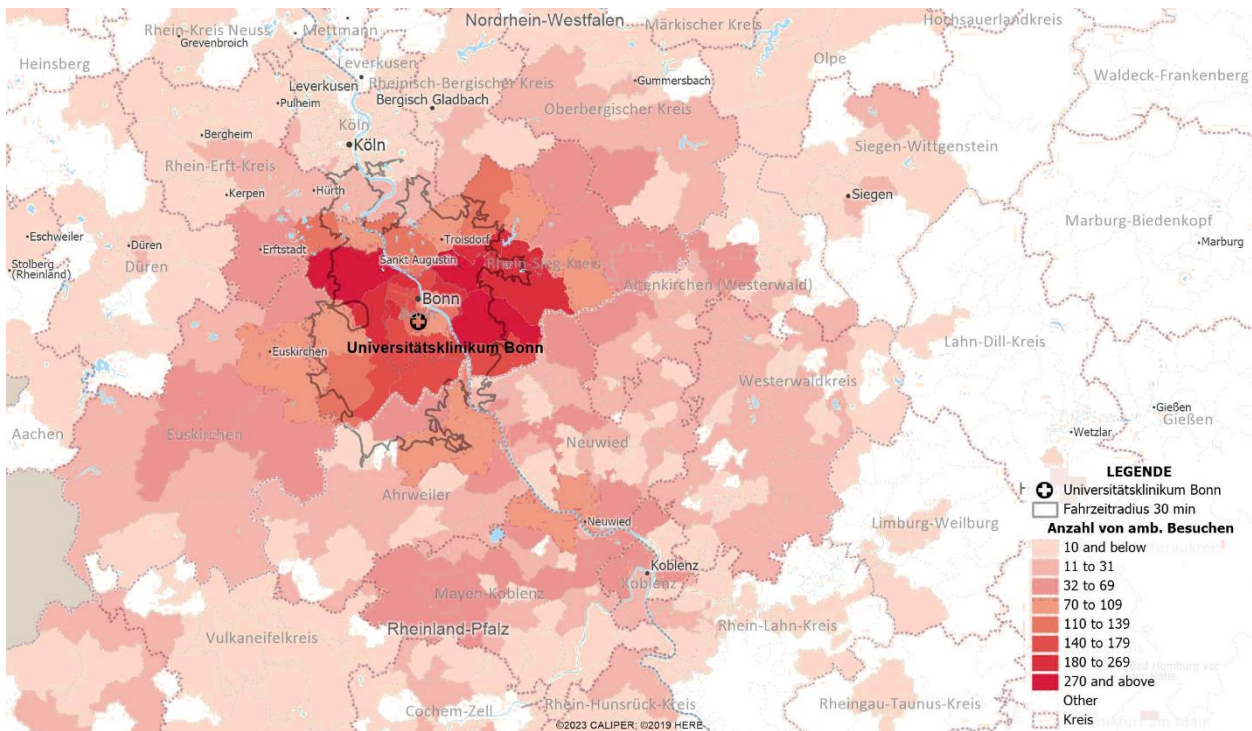


Abbildung: Darstellung des geographischen Patienteneinzugsgebiets und Zuweiserkreises in die Rheumatologie des Universitätsklinikums Bonn

Bewertungskriterien

- Prüfung und ggfs. Ausbau der Kooperationen
- Gewährleistung eines 24h-Dienstarztes (im Verbund der Medizinischen Klinik III)

zufrieden



nicht zufrieden



Maßnahmen notwendig:

ja

nein

Fortlaufende Maßnahme

Beschlossene Maßnahmen sind wie folgt zu erfassen:

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Verantwortliche Person	Frist
1	Fertigstellung neuer Kooperationsvereinbarungen	Prof. Dr. Valentin Schäfer	31.12.2026

b. Anzahl FÄ Rheumatologie + FÄ Pädiatrie mit ZWB Kinder-/Jugendrheumatologie + FÄ aus den nach § 1 Abs. 1 b) vorhandenen Bereichen

In der Sektion für Rheumatologie sind (Stand 31.12.2025) 4 Fachärzte für Innere Medizin und Rheumatologie (davon eine Fachärztin in 50% Teilzeit), eine Fachärztin für Innere Medizin in 50%-Anstellung sowie 3 Assistenzärzte (davon ein Assistenzarzt in 50% klinischer Tätigkeit, ein Assistenzarzt in 80% klinischer Tätigkeit und ein Assistenzarzt in 100% klinischer Tätigkeit) in Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie tätig. Eine Ärztin konnte im Jahr 2025 erfolgreich die Prüfung zum Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie ablegen. Ein weiterer Assistenzarzt in Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie befindet sich derzeit in internistischer Rotation. Es besteht die Weiterbildungsermächtigung für 36 Monate in der Fachrichtung Innere Medizin und Rheumatologie durch zwei Ärzte.

Zusätzliche ärztliche Fachexpertise besteht in der Sektion für Rheumatologie über folgende Fachweiterbildungen:

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF09	Geriatric
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF53	Immunologie

Zertifizierte höchstrangige Expertise in der Ultraschallbildgebung der Bewegungsorgane besteht in Form von einem DEGUM Stufe III - Kursleiter sowie einem weiteren DEGUM Stufe II - Untersucher und zwei DEGUM Stufe I - Untersuchern – ein überregionales Alleinstellungsmerkmal.

Darüber hinaus sind am Standort folgende Fachabteilungen mit der genannten Anzahl an Fachärztinnen und Fachärzten tätig (Aufführung in Anlehnung an die GBA-Zentrumsanforderungen):

Klinik / Fachabteilung	Anzahl Fachärzte
Sektion für Rheumatologie	4 Fachärzt:Innen für Rheumatologie
Zentrum für Kinderheilkunde	1 FachärztInnen für Kinder- und Jugendmedizin mit Zusatzweiterbildung Kinder- und Jugend-Rheumatologie
Medizinische Klinik und Poliklinik II – Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Angiologie und Pneumologie	37 Fachärzt:Innen für Kardiologie
Sektion für Nephrologie (Medizinische Klinik und Poliklinik I – Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie, Nephrologie, Endokrinologie, Diabetologie)	5 Fachärzt:Innen für Nephrologie
Sektion für Pneumologie (Medizinische Klinik und Poliklinik II – Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Angiologie und Pneumologie)	5 Fachärzt:Innen für Pneumologie
Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie	20 Fachärzt:Innen für Dermatologie
Klinik und Poliklinik für Neurologie	34 Fachärzt:Innen für Neurologie
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	31 Fachärzt:Innen für Orthopädie und Unfallchirurgie

Bewertungskriterien

- Personalfuktuation ohne größere Schwankungen

zufrieden nicht zufrieden

Maßnahmen notwendig:

ja nein Fortlaufende Maßnahme

Beschlossene Maßnahmen sind wie folgt zu erfassen:

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Verantwortliche Person	Frist
1	Jährliche Erhebung zur Überprüfung des Personalverlaufs, Mitteilung an Prof. Schäfer und Dr. Bauer	Personalcontrolling UKB	31.12.2026

c. Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben

1) Interdisziplinäre rheumatologische Fallkonferenzen für Patienten anderer KH/Reha; schriftliche Vereinbarungen; nicht als Konsiliarleistung; auch telemedizinisch.

Fallkonferenzen:

- Wöchentliche **Rheumatologische Fallkonferenz** in der Sektion für Rheumatologie; offen für externe Kollegen nach vorheriger Anmeldung
- Wöchentliche **interdisziplinäre Fallkonferenz für Patienten mit seltenen Erkrankungen** in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für seltene Erkrankungen Bonn (Leiter Prof. Dr. Grigull) am Universitätsklinikum Bonn; offen für externe Kollegen nach vorheriger Anmeldung
- 2x monatliche **Interdisziplinäre Pneumologisch-Rheumatologisch-Radiologische Fall-Besprechungen** zu interstitiellen Lungenerkrankungen am Universitätsklinikum Bonn ("ILD-Board"); offen für Ärzte von anderen Krankenhäusern und niedergelassenen Kollegen
- 2x monatliche **Interdisziplinäre Pneumologisch-Rheumatologische Fall-Besprechungen** mit den GFO Kliniken Bonn, Klinik für Pneumologie & Allergologie, Robert-Koch-Straße 1, 53115 Bonn
- 2x monatliche **Neuromuskulär-neuroradiologisch-rheumatologische Fallkonferenz** in Zusammenarbeit mit der Klinik für Neuroimmunologie und Neuromuskuläre Erkrankungen (Leiterin Prof. Anne-Katrin Pröbstel) am Universitätsklinikum Bonn; offen für externe Kollegen nach vorheriger Anmeldung
- 1-2x monatliches **Autoimmunboard** in Zusammenarbeit mit der Klinik für Pädiatrische Immunologie und Rheumatologie (Leiter Prof. Dr. Kaan Boztug) und Klinik für Neuroimmunologie (Leiterin Prof. Dr. Anne-Katrin Pröbstel) am Universitätsklinikum Bonn; offen für externe Kollegen nach vorheriger Anmeldung

Interdisziplinäre Spezialsprechstunden:

- Wöchentliche spezialisierte **Psoriasis Arthritis Sprechstunde im Rahmen des Psoriasis Arthritis Zentrum Bonn** (<https://www.ukbonn.de/psa-zentrum/>) am Universitätsklinikum Bonn, Leiter Univ.-Prof. Dr. Valentin Schäfer und Dr. Wilsmann-Theis (Oberärztin Dermatologie)
- Zweiwöchentliche spezialisierte **Uveitis Sprechstunde im Rahmen des Interdisziplinären Uveitiszentrum** (<https://www.ukbonn.de/interdisziplinaeres-uveitiszentrum/>) am Universitätsklinikum Bonn, Leiter Univ.-Prof. Dr. Valentin Schäfer und Priv.-Doz. Dr. Dr. Matthias M. Mausnitz, FEBO (Oberarzt Augenklinik)
- Wöchentliche spezialisierte **Vaskulitis Sprechstunde im Rahmen des Vaskulitis Zentrum West** (<https://www.ukbonn.de/vaskulitis-zentrum-west/>) am Universitätsklinikum Bonn, Leiter Univ.-Prof. Dr. Valentin Schäfer und Stellv. Leiter Dr. Claus-Jürgen Bauer)
- Wöchentliche spezialisierte **Sprechstunde für Schwangere mit rheumatologischen Erkrankungen** am Universitätsklinikum Bonn, Leiter Univ.-Prof. Dr. Valentin Schäfer und Prof. Dr. Strizek (Direktorin der Abteilung für Geburtshilfe und pränatale Medizin) sowie Prof. Dr. Merz (Leitung Maternale Medizin)

- Zweiwöchentliche spezialisierte **Orthopädisch-Rheumatologische Sprechstunde** am Universitätsklinikum Bonn, Leiter Univ.-Prof. Dr. Valentin Schäfer und PD Dr. Max Jaenisch (Oberarzt Orthopädie)

2) Regelmäßige strukturierte Fort-/Weiterbildung (kostenlos, nicht fremdfinanziert) für externe Mitarbeitende.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter externer Krankenhäuser, Praxen oder spezialisierter Reha-Einrichtungen bietet die Rheumatologie am Universitätsklinikum Bonn ein reichhaltiges Angebot an regelmäßigen, strukturierten Fort- oder Weiterbildungsveranstaltungen (in überwiegender Mehrheit als kostenfreies Angebot) zur fallunabhängigen Informationsvermittlung über Behandlungsstandards und Behandlungsmöglichkeiten in der Rheumatologie an. Wo immer möglich erfolgt auch die Einbindung und Zusammenarbeit mit der Patientenselbsthilfe bei der Konzipierung und Durchführung der Veranstaltungen:

- a. DEGUM zertifizierte Ultraschallkurse (bis zu 5x / Jahr)
- b. „RZAkademie“ Ultraschallkurs zur Gefäßsonographie (1x / Jahr)
- c. Ultraschallkurs zur Speicheldrüsen-sonographie (1x / Jahr)
- d. „Rheuma am Rhein“ – wissenschaftlicher Austausch der forschenden rheumatologischen Universitätsklinika Aachen-Köln-Bonn (1x / Jahr)
- e. „Bonner Gespräche zur Rheumatologie“ – Veranstaltung für Zuweiser (Hausärzte, Orthopäden, Internisten...) im Rahmen des Rheumazentrums Köln/Bonn/Aachen (bis zu 4x / Jahr)
- f. Jährliche Kongress-Nachlesen
 - o EULAR: europäischer Kongress (1x / Jahr)
 - o ACR: amerikanischer Kongress (1x / Jahr)
- g. Fortbildungsveranstaltung für MFAs und RFAs (1x / Jahr)
- h. Interdisziplinäre ASV-Weiterbildungsveranstaltung (1x / Jahr)
- i. Regelmäßige Weiterbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit zahlreichen Patientenverbänden, inkl. pro bono-Referententätigkeiten, u.a.:
 - Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.
 - Rheuma-Selbsthilfe-Bonn
 - Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V.
 - Sklerodermie-Selbsthilfegruppen
 - Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft
 - Selbsthilfe-Kontaktstelle in NRW - Unterstützung zur Findung der richtigen Selbsthilfegruppe in NRW

- j. 8-10 x jährliche rheumatologische Ausrichtung der klinikinternen Morgen- oder Mittagsfortbildung; offen für externe Kollegen nach kurzer vorheriger Anmeldung
- k. Fortbildungsveranstaltung „Inflammation Summit Regional“ zur Versorgung Autoimmuner und Autoinflammatorischer Erkrankungen (1x / Jahr)

Durch ihren exzellenten Ruf in der rheumatologischen Patientenversorgung und Forschung hat sich die Rheumatologie am Universitätsklinikum Bonn zu einem nationalen und internationalen Anziehungspunkt rheumatologischer Fachexpertise entwickelt. Im Jahr 2025 ging hieraus als besonderes, national außergewöhnliches Veranstaltungs-Highlight die „Rheumatologische Visite der Mayo Clinic am Universitätsklinikum Bonn“ (10.-11.10.2025) hervor, eine zweitägige, kostenfreie und frei zugängliche Fortbildungsveranstaltung, welche führende rheumatologische Expertinnen und Experten der Mayo Clinic (Rochester, USA) und des Universitätsklinikums Bonn zusammenbrachte.

Über die in Bonn ausgetragenen Veranstaltungen hinaus sind Mitarbeiter der Sektion für Rheumatologie auch bei den deutschland- und europaweit stattfindenden externen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen regelmäßig überaus präsent, und beteiligten sich 2025 unter anderem in Form der im Kapitel „e. Anzahl und Beschreibung durchgeführter Fort-/Weiterbildungsveranstaltungen“ tabellarisch aufgeführten Mitwirkungen.

Im Rahmen der durch den Sektionsleiter Univ.-Prof. Dr. Schäfer ins Leben gerufenen Derminus-Studie („Dermatologie und Mini-Ultraschall“) wurde im Jahr 2022 bis 2025 deutschlandweit weiterhin eine Vielzahl an Dermatologen (klinisch tätige und niedergelassene Kollegen) in den Grundlagen der Gelenk-ultraschallbildgebung ausgebildet. Mitarbeiter der Sektion für Rheumatologie haben hierfür in einer Vielzahl an deutschen Städten (u.a. Berlin, Hamburg, München, Baden-Baden und viele weitere) Trainings durchgeführt. Ziel der im Jahr 2025 fortwährenden Studie ist die Untersuchung von Machbarkeit und Nutzen der Ultraschallbildgebungs-Anwendung als Selektionswerkzeug für Dermatologen zur Früherkennung einer Psoriasisarthritis. Da der Gelenkbeteiligung eine Hautbeteiligung in aller Regel zeitlich vorausgeht, sind die Patienten häufig initial in dermatologischer Behandlung. Die Etablierung der Basis-Gelenk-ultraschalldiagnostik für Dermatologen soll die bis dato häufige zeitliche Verzögerung bis zur Erkennung einer Psoriasisarthritis verkürzen und somit die Patientenversorgung spürbar verbessern.

3) Unterstützung anderer Leistungserbringer durch Prüfung/Bewertung Patientenakten und Behandlungsempfehlungen.

Es besteht die ständige Beratung und der Erfahrungsaustausch mit Hausärzten, niedergelassenen Rheumatologen innerhalb und außerhalb des Netzwerkes. Patienten aus auswärtigen Krankenhäusern oder von niedergelassenen Kollegen werden im Direktkontakt mit unserem rheumatologischen Team besprochen. Es erfolgt die Prüfung/Bewertung von Patientenakten und die Ausgabe von

Behandlungsempfehlungen, ebenso wie die ambulante Vorstellung bzw. Weiteranbindung oder stationäre Patientenauf- und -übernahme. Nach interner Dokumentation gab es im Berichtszeitraum 96 extern durchgeführte Behandlungs- und/oder Beratungsleistungen. Diese werden strukturell erfasst und dokumentiert.

4) Telemedizin

Um modernsten und zukünftigen Entwicklungen in der Medizin Rechnung zu tragen, bietet die Sektion für Rheumatologie bereits heute telemedizinische Leistungen nach extern an:

a. GFO Kliniken Bonn, Klinik für Pneumologie & Allergologie, Robert-Koch-Straße 1, 53115 Bonn

- Zweiwöchentliche interdisziplinäre pneumologisch-rheumatologische Fall-Besprechungen
- Auf telemedizinischer Ebene werden regelmäßig Bilddaten ausgetauscht und die entsprechenden Fälle unter rheumatologischen bzw. pneumologischen Gesichtspunkten besprochen und ein gemeinsames, interdisziplinäres Behandlungskonzept entworfen.
- Mit dieser externen Klinik besteht ein Kooperationsvertrag.

b. Video- und Telefonsprechstunde für die ambulante Betreuung

Im Rahmen der Corona Pandemie wurde in der rheumatologischen Ambulanzversorgung eine Telefon-/Videosprechstunde etabliert und wird seitdem angeboten.

c. Konsiliarische Leistungen

Die Sektion für Rheumatologie am Universitätsklinikum Bonn führt regelmäßige fachärztliche rheumatologische Konsile für alle internen Kliniken sowie Behandlungs- und/oder Beratungsleistungen für Kliniken in der Region Bonn bis Köln, zum Teil auch überregional durch – in großen Teilen vor Ort, aber bereits gegenwärtig und auch zukünftig zunehmend telemedizinisch.

- Stationäre Patienten anderer Kliniken werden im Fachbereich gesichtet, untersucht und befundet oder es erfolgt die gemeinsame Prüfung und Bewertung von Patientenakten
- Ebenfalls erfolgen telefonische Behandlungs- und/oder Beratungsleistungen auf Anfrage von externen Kliniken, Rehakliniken sowie niedergelassenen Ärzten.

In Zukunft sind weitere Angebote zu telemedizinischen rheumatologischen Behandlungs- und/oder Beratungsleistungen geplant (bspw. Etablierung einer ambulanten telemedizinischen Beratung mind. 1x wöchentlich), um das Umland wie z.B. die Eifel sowie

andere unterversorgte Gebiete besser rheumatologisch zu versorgen. In diesem Rahmen sind u.a. weitere Zentrumskooperationsverträge geplant.

Bewertungskriterien

- 1.) Wöchentliche Rheumatologische Fallkonferenz sektionsintern
- 2.) Mindestens einmal pro Monat erfolgt ein interdisziplinärer Austausch mit den jeweiligen Fachrichtungen
- 3.) Angebot von und Beteiligung bei verschiedenen Fort- und Weiterbildungsangeboten mind. zwölf mal jährlich
- 4.) Jährliche Durchführung einer Veranstaltung für Zuweiser
- 5.) Regelmäßiges Angebot von Patientenkolloquien: Ankündigung in Medien, Zugangsmöglichkeiten in Präsenz oder Videokonferenz
- 6.) Im Jahresvergleich mindestens gleichbleibende oder steigende Anzahl an extern durchgeführten Behandlungs- und/oder Beratungsleistungen
- 7.) Stetige Weiterentwicklung der telemedizinischen Leistungen

zufrieden



nicht zufrieden



Maßnahmen notwendig:

ja



nein



Fortlaufende Maßnahme



Beschlossene Maßnahmen sind wie folgt zu erfassen:

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Verantwortliche Person	Frist
1	Bei Unterschreitung der Quote: Hinweise an Prof. Schäfer oder stellv. Dr. Bauer	Prof. Schäfer oder stellv. Dr. Bauer	31.12.2026
2	Bei Unterschreitung der Quote: Hinweise an Prof. Schäfer oder stellv. Dr. Bauer	Prof. Schäfer oder stellv. Dr. Bauer	31.12.2026
3	Bei Unterschreitung der Quote: Hinweise an Prof. Schäfer oder stellv. Dr. Bauer	Prof. Schäfer oder stellv. Dr. Bauer	31.12.2026
4	Bei Unterschreitung der Quote: Hinweise an Prof. Schäfer oder stellv. Dr. Bauer	Prof. Schäfer oder stellv. Dr. Bauer	31.12.2026
5	Nachhaltung der Medienpräsenz und Zugangsmöglichkeiten zu Patientenkolloquien; Rückmeldung an Prof. Schäfer	UKB Presse & Medien	31.12.2026
6	Erfassung der Zahlen und Rückmeldung an Prof. Schäfer	Dr. Bauer	31.12.2026
7	Abschluss weiterer Zentrumskooperationsverträge	Anna-Katharina Schulte und Prof. Dr. Valentin Schäfer	31.12.2026

5) PDCA-basierte Qualitätsverbesserung inkl. fachübergreifender Behandlungspfade/SOPs; jährlicher Bericht mit Pflichtinhalten a-i.

Eine ausführliche Darstellung der PDCA-basierten Qualitätsverbesserung inkl. fachübergreifender Behandlungspfade/SOPs findet sich im nachfolgenden Kapitel „d. Maßnahmen zur QS/Verbesserung inkl. SOPs und Behandlungskonzepte“. Die PDCA-Zyklen werden strukturiert dokumentiert und die Protokolle sind auf Nachfrage einsehbar. Die jährlichen Qualitätsberichte mit Pflichtinhalten a-i sind veröffentlicht unter: <https://www.ukbonn.de/rheumatologie/>

d. Maßnahmen zur QS/Verbesserung inkl. SOPs und Behandlungskonzepte

Mit dem Ziel der ständigen Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems und der Prozesse, wird mit diesem Jahresbericht die aktuelle Situation analysiert und beurteilt, um die fortdauernde Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems der Sektion für Rheumatologie sicherzustellen.

Das Qualitätsmanagement (QM) hat am Universitätsklinikum Bonn einen hohen Stellenwert und ist in den strategischen Zielen verankert. Ein klinikumweites Qualitätsmanagementsystem wurde 2010 eingeführt. Im Rahmen der Implementierung wurden flächendeckende und einheitliche QM-Strukturen geschaffen. Seit 2010 ist das UKB nach DIN EN ISO 9001 gesamtzertifiziert. Zusätzlich wurden in einzelnen Kliniken, Instituten und Zentren spezifische QM-Systeme aufgebaut, die nach unterschiedlichen Verfahren (DIN EN ISO, Onkocert, DAkKS u.a.) zertifiziert bzw. akkreditiert sind. Ab dem Jahr 2016 orientiert sich das Qualitätsmanagementsystem des UKB an den Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses und setzt die Richtlinie über grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement um (G-BA QM-RL). Im Qualitätsmanagement-Handbuch sind die Strukturen und Verantwortlichkeiten des Qualitätsmanagementsystems am UKB geregelt. Durch das Qualitätsmanagement wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Sinne des PDCA Zyklus am UKB stetig weiter vorangetrieben und weiterentwickelt.

UKB-weit werden Ergebnisse aus internen und externen Datenanalysen, Audits und sonstigen Begutachtungen zur Fehlerkorrektur bzw. Vorbeugemaßnahmen und damit zur Verbesserung des QM-Systems genutzt. Die Vorgehensweise ist über ein internes Verfahren zur Meldung von Fehlern, Korrekturen und Verbesserungen geregelt. Durchgeführte Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen werden aufgezeichnet und die Wirksamkeit wird in einer Maßnahmenverfolgung überwacht. Die Ergebnisse fließen in das jährliche Berichtswesen ein.

Wie nachfolgend näher ausgeführt wird, ist die Sektion für Rheumatologie umfassend in verschiedene Systeme des Qualitätsmanagements zur Optimierung der Patientenversorgung eingebunden. Die Sektion bemüht sich proaktiv um die Einholung von Rückmeldungen aus allen relevanten Kreisen (via Patienten-, Zuweiser-, Mitarbeiter- und Kooperationspartnerbefragungen). Initiativ erfolgt seit 2023 auch eine Patientenbefragung zur Versorgungsqualität und -zufriedenheit unter den ambulant betreuten Patienten. Bei (selbsterkannten und/oder z.B. durch Rückmeldungsauswertungen detektierten) Unstimmigkeiten in der Ablauforganisation finden in allen Bereichen interdisziplinäre Teamgespräche statt, die Lösungskonzepte erarbeiten. Routinemäßige Qualitätsmessungen finden innerhalb der Sektion für Rheumatologie statt einschließlich PDCA-Zyklus und Jahresberichten. Die PDCA-Zyklen werden strukturiert dokumentiert und die Protokolle sind auf Nachfrage einsehbar. Die jährlichen Qualitätsberichte sind veröffentlicht unter: <https://www.ukbonn.de/rheumatologie/>.

Fachlich findet in allen Bereichen der Diagnostik und Therapie grundsätzlich eine Orientierung an den Leitlinien und Empfehlungen der Fachgesellschaften (u.a. nach der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, DGRh) Anwendung. Zur Strukturierung und Standardisierung von Abläufen sind für die Sektion zahlreiche Verfahrensanweisungen und SOPs zur Aufrechterhaltung und Steigerung der Patientenversorgungsqualität definiert und in schriftlicher, aktueller Form allen Mitarbeitenden zugänglich. So bestehen 18 SOPs für den unmittelbar rheumatologischen Verantwortungsbereich, eine SOP für das Internistische Sonographie-Zentrum und weitere 24 SOPs für die gesamten ambulanten Verantwortungsbereiche der Medizinischen Klinik III für Innere Medizin (inkl. Labor und Tagesklinik) sowie die Intensivstation. Zur weiteren Leistungsverbesserung erfolgte in den Jahren 2024 und 2025 die klinikweite Umstellung des Dokumentenlenkungssystems von myQM auf roXtra, woran sich auch die Sektion für Rheumatologie beteiligte. Der vollständige Transitionsabschluss erging im Jahr 2025.

Weiterhin schlossen auch 2025 alle ärztlichen Mitarbeitenden der Sektion für Rheumatologie die internen Fortbildungen zu Datenschutzmaßnahmen, Awareness gegenüber Cyberbedrohungen, Hygienemaßnahmen, Arbeitssicherheit, allgemeiner Gleichbehandlung, und Reanimationen im Notfall erfolgreich ab.

Als besonderes Qualitätsmerkmal der Sektion für Rheumatologie besteht für die rheumatologische Bildgebung und Sonographie der Bewegungsorgane, einem der herausragenden Schwerpunkte der Abteilung, seit 2020 ununterbrochen die Akkreditierung als DEGUM-zertifiziertes Ausbildungszentrum. Diese bescheinigt neben der ausgezeichneten Ausbildungsqualität auch den Einsatz moderner und hochwertiger Ultraschallgeräte in der klinischen Arbeit sowie die Forschungsleistung der Sektion auf dem Gebiet der Ultraschallmedizin. Über die nationale Zertifizierung hinaus gelang im Jahr 2023 die kontinentale Zertifizierung als „EULAR Training Centre“ der bedeutendsten europäischen Fachgesellschaft in der Rheumatologie („European Alliance of Associations for Rheumatology“).

	
<p>Seit Mai 2020 ist die Rheumatologie am Universitätsklinikum Bonn ein zertifiziertes Ausbildungszentrum für die Sonographie der Bewegungsorgane der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM).</p>	<p>Seit Mai 2023 ist die Rheumatologie am Universitätsklinikum Bonn ein international zertifiziertes Ausbildungszentrum für rheumatologische Bildung der European Alliance of Associations for Rheumatology (EULAR).</p>

Qualitätsbericht (Jahresreview) erstellen:

Ein Qualitätsbericht (Jahresreview) wird regelmäßig veröffentlicht. Die entsprechenden Dokumente können intern abgerufen werden. Dieser Qualitätsbericht beinhaltet Ziele und Maßnahmen (inklusive Fristen), Verantwortlichkeiten, sowie die Bewertung des Bezugsjahres. Die jährlichen Qualitätsberichte sind veröffentlicht unter: <https://www.ukbonn.de/rheumatologie/>.

Patientenbefragung:

Die stationäre Patientenbefragung spiegelte für das Jahr 2025 eine insgesamt hohe Zufriedenheit der teilnehmenden Patienten mit dem UKB und eine Weiterempfehlungsrate von 97,62% wider.

Im Rahmen der stationären Patientenbefragung 2025 erfolgte noch keine gesonderte Betrachtung von Patienten der Sektion für Rheumatologie – vielmehr flossen diese in die Gesamtheit der Patienten der Medizinischen Klinik III für Innere Medizin ein. Insgesamt schloss die Medizinische Klinik III in vielen Modalitäten der stationären Patientenbefragung gegenüber dem UKB-Durchschnitt überdurchschnittlich gut ab (noch geringere Unzufriedenheitsquoten).

Gerade im Bereich der Rheumatologie spielt die ambulante Patientenversorgung eine bedeutende Rolle. Seit mehreren Jahren erfolgt eine Patientenbefragung zur Versorgungsqualität und -zufriedenheit unter den ambulant betreuten Patienten. Innerhalb des Geschäftsjahres 2025 fand diese im Zeitraum 25.10.2025 bis zum 31.12.2025 statt. Sehr positiv bewertet wurde dabei die Zufriedenheit mit der ärztlichen Arbeit, die geringe Wartezeit im Wartezimmer und das Angebot von klinischen Studien. Aus der Gesamtsumme an erhaltenen Rückmeldungen im Rahmen der ambulanten Patientenbefragung 2025 schlossen 75% mit dem Gesamturteil ab, mit der Patientenversorgung und Behandlungserfahrung „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ zu sein, weitere 20% beurteilten die Gesamterfahrung als „in Ordnung“. Die Bereitstellung eines Wasserspenders wurde vielfach angeregt, was sich zum Jahreswechsel in der Umsetzung befindet.

Lob- und Beschwerdemanagement:

Am Universitätsklinikum Bonn besteht eine zentrale Stelle für das Lob- und Beschwerdemanagement. Hierbei können in einem Online-Formular auch die Klinikbereiche angegeben werden, auf die sich Patienten in ihrem Feedback beziehen möchten, sodass eine Zuordnung zu den richtigen Kliniken, Instituten und Abteilungen möglich ist. Das Formular zum Lob- und Beschwerdemanagement kann unter dem Link https://www.ukbonn.de/patient_innen/lob-beschwerde/ abgerufen werden.

Die Auswertung des Lob- und Beschwerdemanagements ergab für das Jahr 2025 insgesamt ein sehr positives Resultat. Kritik adressierte nur in 14 Einzelfällen die Sektion für Rheumatologie und hierbei überwiegend persönliche Differenzen in der Interaktion mit Mitarbeitenden, administrative Prozesse (darunter vereinzelt die telefonische Erreichbarkeit der Ambulanz-Anmeldung und systemimmanente Faktoren wie die erneute Rückkehr bei initial fehlender korrekter Überweisung). Um Missverständnissen besser vorzubeugen, wurde der Hinweis auf die Notwendigkeit einer hausärztlichen Überweisung für die Patientenvorstellung gegen Ende des Jahres 2024 in alle terminmitteilungs-assoziierten Formblätter und auch in die standardmäßige Arztbrief-Textvorlage für sich wiedervorstellende Patienten mit aufgenommen.

Zuweiserzufriedenheitsermittlung:

Intern gesammelte Zuweiserrückmeldungen signalisieren uns insbesondere eine hohe Zufriedenheit, insbesondere mit dem gut strukturierten Zuweisungsmanagement, der im weitreichenden geographischen Umfeld konkurrenzlos kurzfristigen Terminverfügbarkeit und der stringenten Kommunikation des Behandlungsverlaufs durch die bei jedem Patientenbesuch verfassten und bereitgestellten Arztbriefe.

Weitere Qualitätssicherungsmaßnahmen:

Critical Incident Reporting System (CIRS)

Am Universitätsklinikum Bonn ist das Berichterstattungssystem CIRS etabliert, welches dazu dient, Meldungen von kritischen und beinahe-kritischen Ereignissen anonymisiert vornehmen zu können.

Jeden Monat wird durch das Universitätsklinikum Bonn der CIRS-Fall des Monats im Intranet veröffentlicht. Hierbei wird ein Bericht erstellt, in dem der Fall dargelegt wird, sowie mögliche Faktoren, die zum Ereignis beigetragen haben könnten. Zudem wird ein Feedback zu den durchgeführten Maßnahmen erteilt.

UKB-weite Mitarbeiterbefragung

Eine UKB-weite Mitarbeiterbefragung wird circa alle fünf Jahre zentral durchgeführt. Zusätzlich werden zu besonderen Punkten auch zwischenzeitlich UKB-weite Befragungen durchgeführt, wie beispielsweise die Befragung hinsichtlich der Nutzung von ÖPNV oder auch, bedingt durch die Corona-Pandemie, die Frage nach der psychischen Belastung durch Covid-19.

Rheumatologie-interne Mitarbeiter-Feedbackmechanismen

Die interne Mitarbeiterkultur umfasst neben dem engmaschigen Austausch aller ärztlichen und nicht-ärztlichen Mitarbeiter mit der rheumatologischen Leitung zusätzlich strukturierte, jährliche Mitarbeitergespräche.

Bewertungskriterien

- Alle relevanten Prozesse sind als SOPs für jeden Beschäftigten der Rheumatologie in aktuell gültiger Form verfügbar
- Jährliche Prüfung und bedarfsgerechte Revision der rheumatologisch relevanten SOPs
- Keine kritischen Abweichungen in externen oder internen Audits
- Die Mehrheit der Patienten und Zuweiser (mind. 50%) sind zufrieden
- Erstellung eines jährlichen Qualitätsberichts

zufrieden nicht zufrieden

Maßnahmen notwendig:

ja nein Fortlaufende Maßnahme

Beschlossene Maßnahmen sind wie folgt zu erfassen:

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Verantwortliche Person	Frist
1	Jährliche Prüfung und bedarfsgerechte Revision der rheumatologisch relevanten SOPs	Prof. Dr. Schäfer und Dr. Bauer	31.12.2026
2	Vermehrte Verteilung von Flyern für die amb. Patientenbefragung	Dr. Bauer und alle Mitarbeitenden der Rheumatologie	31.12.2026

3	Einholung von Feedback zur Patienten und Zuweiser-Zufriedenheit	Prof. Dr. Schäfer und Dr. Bauer	31.12.2026
4	Ableitung von Maßnahmen und Qualitätsverbesserung	Prof. Dr. Schäfer und Dr. Bauer	31.12.2026
5	Überprüfung der Ziele und Maßnahmen, Bewertung des Bezugsjahrs	Prof. Schäfer und Dr. Bauer	31.12.2026

e. Anzahl und Beschreibung durchgeführter Fort-/Weiterbildungsveranstaltungen

Die Sektion für Rheumatologie bietet ein reichhaltiges Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für interne und externe Teilnehmende an, darunter auch regelmäßige, strukturierte, zentrumsbezogene Fort- oder Weiterbildungsveranstaltungen (als kostenloses Angebot, nicht fremdfinanziert) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Krankenhäuser oder spezialisierter Reha-Einrichtungen:

Für Studierende:

- a. Semestervorlesung, Blockpraktikum und Studentenseminar Rheumatologie – zur dauerhaften Förderung des rheumatologischen Nachwuchses
- b. Wahlfach Rheumatologie – ein spezielles Wahlfach für Studierende mit Interesse an der Rheumatologie
- c. „Point-of-care“-Ultraschallkurs zur Untersuchung des muskuloskelettalen Apparats für Studierende mit Interesse an der Rheumatologie und Ultraschallbildgebung

Für Patienten:

- a. Patientenkolloquium Rheumatologie am Universitätsklinikum Bonn (1x / Jahr)
(08.05.2025: <https://www.ukbnewsroom.de/wenn-gelenke-schmerzen-rheumatologische-gelenkentzündungen-erkennen-und-richtig-handeln/>)
- b. Fortbildung des Psoriasis Arthritis Zentrums Bonn - für Patienten mit Psoriasis Arthritis (1x / Jahr)
- c. Fortbildung des Uveitis Zentrums Bonn - für Patienten mit Uveitiden (1x / Jahr)
- d. Fortbildung des Vaskulitis Zentrum West - für Patienten mit Vaskulitiden (1x / Jahr)
- e. Regelmäßige Zusammenarbeit mit zahlreichen Patientenverbänden, inkl. pro bono-Referententätigkeiten, u.a.:
 - Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.
 - Rheuma-Selbsthilfe-Bonn
 - Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V.
 - Sklerodermie-Selbsthilfegruppen
 - Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft

- Selbsthilfe-Kontaktstelle in NRW - Unterstützung zur Findung der richtigen Selbsthilfegruppe in NRW

Für ärztliche Kollegen:

1.) Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen unter Federführung der UKB-Rheumatologie

- Bis zu 5 x jährliche DEGUM-zertifizierte Ultraschallkurse
- 1 x jährliche „RZAkademie“ Ultraschallkurs zur Gefäßsonographie
- 1 x jährlicher Ultraschallkurs zur Speicheldrüsen-sonographie
- 1 x jährliche Fortbildungsveranstaltung für MFAs und RFAs
- 1 x jährliche Veranstaltung zum wissenschaftlichen Austausch der forschenden rheumatologischen Universitätsklinika Aachen-Köln-Bonn
- 1 x jährliche Fortbildungsveranstaltung für Hausärzte und Zuweisende
- 1x jährliche interdisziplinäre ASV-Weiterbildungsveranstaltung
- Fortbildungsveranstaltung „Inflammation Summit Regional“ zur Versorgung Autoimmuner und Autoinflammatorischer Erkrankungen
- 8-10 x jährliche rheumatologische Ausrichtung der klinikinternen Morgen- oder Mittagsfortbildung
- Jährliche Kongress-Nachlesen
 - EULAR: Europäischer Fachkongress
 - ACR: Amerikanischer Fachkongress

2.) Extern zugängliche Fortbildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen mit Beteiligung der UKB-Rheumatologie

	Veranstaltungsort	Veranstaltung	Veranstaltungsdatum
1.	Dortmund	PsA Connect – Früh erkennen, früh behandeln	16.01.-18.01.2025
2.	Frankfurt am Main	PsA-Forum 2025	31.01.-01.02.2025
3.	Frankfurt am Main	Get-InfLAMMED, Bildgebung in rheumatologischen Erkrankungen	31.01. und 03.02.2025
4.	Berlin	Rheumatologietage	21.02.-22.02.2025
5.	Virtuell	8. Bonner Workshop zur HR-CT-Analyse interstitieller Lungenerkrankungen	11.03.2025
6.	Bonn	Fortbildungs-Satellitenveranstaltung PsA/axSpa	12.03.2025
7.	Bonn	Jahrestreffen der Deutschen Rheuma-Liga e.V.	12.03.2025
8.	Köln	Rheuma am Rhein	19.03.2025
9.	Frankenthal	DERM Frankenthal	21.-23.03.2025
10.	Virtuell	Upadacitinib bei der Riesenzellarteriitis	25.03.2025
11.	Bonn	Ultraschall4U Riesenzellarteriitis (RZA)	01.04.2025

12.	Wiesbaden	DGIM-Kongress 2025	03.-06.04.2025
13.	Düsseldorf	Young Inflammation	04.-05.04.2025
14.	Bad Pyrmont	DEGUM Aufbaukurs	04.-05.04.2025
15.	Bonn	Inflammation Summit Regional	09.04.2025
16.	Bonn	BONFOR-Symposium *	07.05.2025
17.	Bonn	SLE interdisziplinär betrachten – gemeinsam handeln	14.05.2025
18.	Hamburg	GiveMeFive – Launch Upadacitinib	16.05.-17.05.2025
19.	Düsseldorf	Intensivkurs Derma meets Rheuma	23.05.-24.05.2025
20.	Barcelona	EULAR Congress	11.-14.06.2025
21.	Bonn	DermaXchange Sonographie für PSO und PsA	28.06.2025
22.	Bonn	4. Sommersymposium des Zentrums für seltene Erkrankungen Bonn (ZSEB) *	02.07.2025
23.	Bonn	Rheuma NeXtlevel	08.07.2025
24.	Bonn	Autoimmunboard 2025	27.08.2025
25.	Düsseldorf	Deutscher Bildgebungskurs Rheumatologie	29.-31.08.2025
26.	Bonn	DEGUM Sonographie-Aufbaukurs Bewegungsorgane	05.-07.09.2025
27.	Wiesbaden	DGRh-Kongress-Symposium des RFA-Fachverband e.V.	17.09.-20.09.2025
28.	Innsbruck	European Large Vessel Vasculitis Imaging Course (EULVIC)	02.-04.10.2025
29.	Bonn	ä25 Ärztekongress Bonn - Ultraschallkurs	06.10.2025
30.	Bonn	Mayo Clinic Visit to the University Hospital Bonn	10.-11.10.2025
31.	Chicago	ACR Convergence	24.-29.10.2025
32.	Bonn	Fortbildungs- Satellitenveranstaltung PsA/axSpa	12.11.2025
33.	Köln	#FutuRe	28.11.-29.11.2025

* Veranstaltung ohne Fremdfinanzierung

Bewertungskriterien

- Regelmäßiges Angebot von Fortbildungsveranstaltungen für Studierende, Patienten und Zuweiser
- Positives Zuschauer-/Zuhörerfeedback zum Patientenkolloquium

zufrieden



nicht zufrieden



Maßnahmen notwendig:

ja



nein



Fortlaufende Maßnahme



Beschlossene Maßnahmen sind wie folgt zu erfassen:

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Verantwortliche Person	Frist
1	Erfassung aller Veranstaltungen und Rückmeldung an Prof. Schäfer	Rheumatologisches Sekretariat	31.12.2026
2	Rückmeldung von Veranstaltungsfeedback an die Vortragenden und Prof. Schäfer	UKB Presse&Medien	31.12.2026

f. Maßnahmen zum strukturierten Austausch mit anderen Rheumatologischen Zentren

Der strukturierte Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Mitbehandlern und Rheumatologischen Zentren gelingt über vielfältige Instanzen.

Hierzu gehören die im Kapitel „c.Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben“ genannten, regelmäßig tagenden Fallkonferenzen:

- Wöchentliche **Rheumatologische Fallkonferenz** in der Sektion für Rheumatologie; offen für externe Kollegen nach vorheriger Anmeldung
- Wöchentliche **interdisziplinäre Fallkonferenz für Patienten mit seltenen Erkrankungen** in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für seltene Erkrankungen Bonn (Leiter Prof. Dr. Grigull) am Universitätsklinikum Bonn; offen für externe Kollegen nach vorheriger Anmeldung
- 2x monatliche **Interdisziplinäre Pneumologisch-Rheumatologisch-Radiologische Fall-Besprechungen** zu interstitiellen Lungenerkrankungen am Universitätsklinikum Bonn ("**ILD-Board**"); offen für Ärzte von anderen Krankenhäusern und niedergelassenen Kollegen
- 2x monatliche **Interdisziplinäre Pneumologisch-Rheumatologische Fall-Besprechungen** mit den GFO Kliniken Bonn, Klinik für Pneumologie & Allergologie, Robert-Koch-Straße 1, 53115 Bonn
- 2x monatliche **Neuromuskulär-neuroradiologisch-rheumatologische Fallkonferenz** in Zusammenarbeit mit der Klinik für Neuroimmunologie und Neuromuskuläre Erkrankungen (Leiterin Prof. Anne-Katrin Pröbstel) am Universitätsklinikum Bonn; offen für externe Kollegen nach vorheriger Anmeldung
- 1-2x monatliches **Autoimmunboard** in Zusammenarbeit mit der Klinik für Pädiatrische Immunologie und Rheumatologie (Leiter Prof. Dr. Kaan Boztug) und Klinik für Neuroimmunologie (Leiterin Prof. Dr. Anne-Katrin Pröbstel) am Universitätsklinikum Bonn; offen für externe Kollegen nach vorheriger Anmeldung

Hierzu gehören die interdisziplinär vernetzt erfolgenden Spezialsprechstunden:

- a. Spezialisierte Psoriasis Arthritis Sprechstunde am Universitätsklinikum Bonn, Leiter Univ.-Prof. Dr. Valentin Schäfer und Dr. Wilsmann-Theis (Oberärztin Dermatologie)**
- In dieser Sprechstunde werden uns Psoriasis Patienten der Dermatologie des UKB aber auch Patienten des Psoriasis Netzwerkes (Pso-Net) Bonn/Rhein Sieg, in dem sich mehr als 21 niedergelassene Dermatologen befinden, vorgestellt um eine eventuell bestehende Psoriasis Arthritis oder eine andere rheumatologische Erkrankung festzustellen.
 - Diese Sprechstunde findet aktuell wöchentlich am Mittwochnachmittag zwischen 13:45 und 15:30 Uhr statt.
- b. Spezialisierte Uveitis Sprechstunde am Universitätsklinikum Bonn, Leiter Univ.-Prof. Dr. Valentin Schäfer und Priv.-Doz. Dr. Dr. Matthias Mauschitz (Oberarzt Augenklinik)**
- In dieser Sprechstunde werden Patienten mit Uveitis rheumatologisch vorgestellt, um eine eventuell zugrundeliegende rheumatologische Erkrankung zu identifizieren. Für diese Sprechstunde werden Patienten von Augenärzten aus dem Umkreis von Bonn aber auch überregional zugewiesen.
 - Die Uveitis Sprechstunde findet alle zwei Wochen an einem Donnerstag statt, aktuell von 14 – 15 Uhr.
- c. Spezialisierte Vaskulitis Sprechstunde am Vaskulitis Zentrum West des Universitätsklinikum Bonn, Leiter Univ.-Prof. Dr. Valentin Schäfer**
- Im Vaskulitis Zentrum West sind wir auf die umfassende Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Patientinnen und Patienten mit Vaskulitis spezialisiert – einer Gruppe komplexer Autoimmunerkrankungen, die durch Entzündungen der Blutgefäße gekennzeichnet sind. Als Teil der Sektion Rheumatologie am Universitätsklinikum Bonn vereint unser Zentrum ein Team aus erfahrenen Klinikern und Wissenschaftlern, die sich einer professionellen und patientenzentrierten Betreuung verschrieben haben. Mit einem multidisziplinären Ansatz bieten wir fortschrittliche Diagnostik, innovative Therapieoptionen und maßgeschneiderte Behandlungspläne, die auf die individuellen Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten abgestimmt sind. Wir integrieren die neuesten Forschungsergebnisse in die klinische Praxis, um eine moderne und evidenzbasierte Versorgung zu gewährleisten. Für diese Sprechstunde werden Patienten durch Ärzte aller Fachdisziplinen aus dem regionalen Umkreis aber auch überregional zugewiesen.
 - Die Vaskulitis Sprechstunde findet wöchentlich an einem Dienstag statt, aktuell von 8 – 14 Uhr.
- d. Spezialisierte Sprechstunde für Schwangere mit rheumatologischen Erkrankungen am Universitätsklinikum Bonn, Leiter Univ.-Prof. Dr. Valentin Schäfer und Prof. Dr. Strizek (Direktorin der Abteilung für Geburtshilfe und pränatale Medizin) sowie Prof. Dr. Merz (Leitung Maternale Medizin)**

- In dieser Sprechstunde werden schwangere Patientinnen mit rheumatologischen Erkrankungen bei uns vorgestellt. Die Überweisung dieser Patientinnen erfolgt zumeist durch niedergelassene Gynäkologen im Umkreis von Bonn.
- Diese Fallkonferenz findet einmal pro Woche, aktuell donnerstags um 8 Uhr statt.

e. Spezialisierte orthopädische Sprechstunde am Universitätsklinikum Bonn (Priv.-Doz. Dr. Jaenisch)

- In dieser Spezialsprechstunde werden Patienten, welche sich primär bei den Orthopäden an unserem Haus vorstellten, zusammen mit den Rheumatologen evaluiert, um eine zugrundeliegende rheumatologische Erkrankung nicht zu übersehen. Für diese Sprechstunde erfolgt ebenfalls z.T. eine Überweisung von niedergelassenen Orthopäden aus dem Kreis Bonn/Rhein-Sieg und Köln.
- Die Sprechstunde findet alle 2 Wochen am einem Dienstagnachmittag aktuell von 14-15 Uhr statt.

f. Spezialsprechstunde für Patienten mit seltenen Erkrankungen in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für seltene Erkrankungen Bonn (Leiter Prof. Dr. Grigull) am Universitätsklinikum Bonn

- Einmal wöchentlich findet eine Fallkonferenz für Patienten mit seltenen Erkrankungen am Zentrum für seltene Erkrankungen Bonn statt. Hier ist regelhaft die Anwesenheit des Sprechers des Zentrums für seltene rheumatologische Erkrankungen Herrn Univ.-Prof. Dr. Valentin Schäfer oder seines Stellvertreters Herrn Dr. Bauer garantiert. Die Patienten dieser Fallkonferenz werden überregional zugewiesen.
- Diese Sprechstunde findet wöchentlich, montags, aktuell von 14 -15:30 Uhr statt.

g. GFO Kliniken Bonn, Klinik für Pneumologie & Allergologie, Robert-Koch-Straße 1, 53115 Bonn

- Zweiwöchentliche interdisziplinäre pneumologisch-rheumatologische Fall-Besprechungen
- Auf telemedizinischer Ebene werden regelmäßig Bilddaten ausgetauscht und die entsprechenden Fälle unter rheumatologischen bzw. pneumologischen Gesichtspunkten besprochen und ein gemeinsames, interdisziplinäres Behandlungskonzept entworfen.
- Mit dieser externen Klinik besteht ein Kooperationsvertrag.

Hierzu gehört zudem der intensivierte Austausch über

- die in Kapitel „a. Darstellung des Rheumatologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner“ aufgeführten externen Kooperationsverträge
- die unsererseits ins Leben gerufene Kooperationspartnerschaft „UKRHEUM – Rheumatologisches Netzwerk der Universitätskliniken Bonn, Köln und Aachen“

- das Netzwerk der Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) der UKB-Rheumatologie
- unsere Mitgliedschaften in vielfältigen nationalen und internationalen Fachgesellschaften:
 - o Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie
 - o Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
 - o Vasculitis Clinical Research Consortium
 - o European Vasculitis Study Group
 - o European Vasculitis Society
 - o Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie
 - o Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin
 - o Deutscher Hochschulverband
- unsere Mitgliedschaften in internationalen und nationalen Kommissionen:
 - o Mitglied des Membership Engagement Committee der GRAPPA (Group for Research and Assessment of Psoriasis and Psoriatic Arthritis)
 - o Mitglied Transdisziplinärer Forschungsbereich 4 „Leben und Gesundheit“, der Universität Bonn
 - o Mitglied im „Kompetenznetz Rheuma“ der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie
 - o Mitglied der „Kommission Leitlinien“ der Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh)
 - o Mitglied der GRAPPA (Group for Research and Assessment of Psoriasis and Psoriatic Arthritis)
 - o Mitglied im Medical Imaging Center Bonn (MIB) mit eigener Arbeitsgruppe
 - o Mitglied Transdisziplinärer Forschungsbereich 4, 'Individuen, Institutionen und Gesellschaften' der Universität Bonn
 - o EULAR Standing Committee on Musculoskeletal Imaging, Chair für Deutschland
 - o Sprecher des Arbeitskreises Sonographie der Bewegungsorgane der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) e.V.
 - o Mitglied im Arbeitskreis Sonographie der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie
 - o Mitglied im Arbeitskreis Rheuma und Sport der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie
 - o Mitglied der OMERACT (Outcome measures in Rheumatology) Ultraschall Gruppe und Subgruppe Ultraschall bei Großgefäßvaskulitis und Polymyalgia rheumatica
 - o Mitglied der OMERACT (Outcome measures in Rheumatology) Ultraschall Gruppe und Subgruppe Ultraschall bei Sjögren Syndrom
 - o Mitglied des Arbeitskreises „Junge Rheumatologen-Weiterbildung“ der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie
 - o Mitglied der Forschungsgruppe zu Vaskulitiden innerhalb der European Vasculitis Society
 - o Mitglied der Gruppe zur Großgefäßvaskulitiden innerhalb des Vasculitis Clinical Research Consortium

- unsere persönlichen Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene
 - o detailliert aufgestellt online unter: <https://www.ukbonn.de/rheumatologie/unsere-forschung/kooperationspartnerschaften/>
- unsere Zusammenarbeit mit Selbsthilfe-Einrichtungen, Patientenvereinigungen und Fördervereinen, darunter z.B.
 - o Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.
 - o Rheuma-Selbsthilfe-Bonn
 - o Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V.
 - o Sklerodermie-Selbsthilfegruppen
 - o Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft
 - o Selbsthilfe-Kontaktstelle in NRW - Unterstützung zur Findung der richtigen Selbsthilfegruppe in NRW
- unsere interdisziplinären Zentren:
 - o das interdisziplinäre Psoriasis Arthritis Zentrum am Universitätsklinikum Bonn
 - o das interdisziplinäre Uveitiszentrum am Universitätsklinikum Bonn
 - o das Vaskulitis Zentrum West am Universitätsklinikum Bonn

Bewertungskriterien

- Regelmäßige Durchführung des klinikinternen und -übergreifenden Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge

zufrieden

nicht zufrieden

Maßnahmen notwendig:

ja

nein

Fortlaufende Maßnahme

Beschlossene Maßnahmen sind wie folgt zu erfassen:

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Verantwortliche Person	Frist
1	Bei Unterschreiten des planmäßigen Turnus für den klinikinternen und -übergreifenden Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge: Hinweise an Prof. Schäfer	Leiter der jeweils beteiligten Fachdisziplinen	31.12.2026

g. Nennung der Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet

Im Folgenden aufgeführt sind die nationalen und internationalen Leitlinien/Empfehlungen, an denen Mitarbeiter der Sektion für Rheumatologie aktuell mitwirken und kürzlich mitgewirkt haben:

- **Leitung der Leitlinienkommission der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh) zur S3-Leitlinie für Großgefäßvaskulitiden**

Die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh) hat den Prozess zur Aktualisierung der Leitlinien für Großgefäßvaskulitiden initiiert. Die bisherige S2k-Leitlinie „Management der Großgefäßvaskulitiden“ (Registernummer 060-007) ist abgelaufen, was ein Update auf S3-Niveau notwendig macht. Zur Ausarbeitung der S3-Leitlinie „Management der Großgefäßvaskulitiden“ wurde Univ.-Prof. Dr. Schäfer als Leitung benannt. Die S3-Leitlinie befindet sich aktuell in Entwicklung.

- **EULAR Standing Committee on Musculoskeletal Imaging**

Univ.-Prof. Dr. Schäfer ist als Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie in dieses Gremium berufen – hier werden Leitlinien für die Durchführung und den Einsatz bildgebender Methoden am Bewegungsapparat auf europäischer Ebene entwickelt.

- **Mitglied der EULAR Task Force zur Aktualisierung der Empfehlungen zum Einsatz von bildgebenden Verfahren in der Diagnose und Behandlung von Patienten mit Großgefäßvaskulitis**

Aufgrund des Forschungsschwerpunkts und der ausgewiesenen Expertise von Univ.-Prof. Dr. Schäfer auf dem Gebiet der Großgefäßvaskulitiden erfolgte bereits 2022 die Berufung in das EULAR Komitee der andauernden EULAR Task Force Initiative „QoC013 - 2023 Update of the EULAR recommendations for the use of imaging in the diagnosis and management of large vessel vasculitis“. Die Arbeit an den europäischen EULAR-Empfehlungen zur Bildgebung in der Großgefäßvaskulitidiagnostik konnte 2023 abgeschlossen werden und brachte die bedeutende Veröffentlichung der Ergebnisse hervor [Dejaco C, [...], [Schäfer VS](#), [...], Schmidt WA

EULAR recommendations for the use of imaging in large vessel vasculitis in clinical practice: 2023 update. Annals of Rheumatic Disease. 2023 Aug 7:ard-2023-224543].

- **Mitglied der Leitlinienkommission der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh)**

Als Mitglied der Leitlinienkommission der DGRh ist Univ.-Prof. Dr. Schäfer beteiligt an der Entwicklung von nationalen Empfehlungen und Leitlinien für die Charakterisierung, Diagnostik und Behandlung von rheumatologischen Erkrankungen gemäß dem

aktuellen Stand der Wissenschaft. Neu gegründet wurde Ende 2023 auf Initiative von Univ.-Prof. Dr. Schäfer die „Studienkommission zur Untersuchung der Präsenz von ILD-Boards (Interstitial Lung Disease) an Kliniken in Deutschland“ mit Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie. Mitglieder dieser Studienkommission sind gleich mehrere Mitarbeiter der Sektion für Rheumatologie des Universitätsklinikums Bonn.

- **Mitglied der S2e Leitlinienkommission „Ellenbogen Erstluxation“ der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)**

Als Mitglied der Leitlinienkommission „Ellenbogen Erstluxation“ der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. ist Univ.-Prof. Dr. Schäfer beteiligt an der Entwicklung von nationalen Empfehlungen und Leitlinien für die Optimierung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Ellenbogen Erstluxation hinsichtlich Diagnostik, Erstversorgung, operativer und nicht-operativer Therapie.

- **Hier eine Übersicht der letzten Publikationsergebnisse aus europäischen Leitlinienkommissionen, an denen die Sektion für Rheumatologie zuletzt beteiligt war:**

1. DeJaco C, Ramiro S, Bond M, Bosch P, Ponte C, Mackie SL, Bley TA, Blockmans D, Brodin S, Bolek EC, Cassie R, Cid MC, Molina-Collada J, Dasgupta B, Nielsen BD, De Miguel E, Direskeneli H, Duftner C, Hočevar A, Molto A, **Schäfer VS**, Seitz L, Slart RHJA, Schmidt WA EULAR recommendations for the use of imaging in large vessel vasculitis in clinical practice: 2023 update. *Annals of Rheumatic Disease*. 2023 Aug 7:ard-2023-224543.
2. Edelaar L, Nikiphorou E, Fragoulis GE, Iagnocco A, Haines C, Bakkers M, Barbosa L, Cikes N, Ndosi M, Primdahl J, Prior Y, Pchelnikova, Ritschl V, **Schäfer VS**, Smucrova H, Storrønning I, Testa M, Wiek D, Vliet Vlieland TPM. 2019 EULAR recommendations for the generic core competences of health professionals in rheumatology. *Annals of Rheumatic Disease*. 2020 Jan;79(1):53-60.
3. Fragoulis GE, Edelaar L, Vliet Vlieland TPM, Iagnocco A, **Schäfer VS**, Haines C, Schoones J, Nikiphorou E. Development of generic core competences of health professionals in rheumatology: a systematic literature review informing the 2018 EULAR recommendations. *RMD Open*. 2019 Oct 23;5(2):e001028.

- **Hier eine Übersicht der letzten Konsensuspapiere, an denen die Sektion für Rheumatologie zuletzt beteiligt war:**

1. Recommendations for defining giant cell arteritis fast-track clinics - Empfehlungen zur Definition von Riesenzellarteriitis-Fast-Track-Kliniken

Schmidt WA, Czihal M, Gernert M, Hartung W, Hellmich B, Ohrndorf S, Riemekasten G, **Schäfer VS**, Strunk J, Venhoff N. Z Rheumatol. 2024 Nov;83(9):762-765. doi: 10.1007/s00393-024-01519-6. Epub 2024 May 8. PMID: 38717506

Bewertungskriterien

- Mitwirkung an Leitlinien, Konsensuspapieren und Positionspapieren durch Beteiligte des Zentrums

zufrieden



nicht zufrieden



Maßnahmen notwendig:

ja



nein



Fortlaufende Maßnahme



Beschlossene Maßnahmen sind wie folgt zu erfassen:

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Verantwortliche Person	Frist
1	Erfassung aller Mitwirkungen und Rückmeldung an Prof. Schäfer	Alle ärztlichen Mitarbeitenden der Rheumatologie	31.12.2026

h. Nennung wissenschaftlicher Publikationen (international, Peer-Review)

Die Sektion für Rheumatologie der Medizinischen Klinik III am Universitätsklinikum Bonn nimmt ihren Forschungs- und Lehrauftrag umfangreich wahr, und lebhaft an nationalen und internationalen Forschungstätigkeiten sowie am wissenschaftlichen Diskurs teil. Daraus resultieren regelmäßige hochrangige Publikationen mit hoher Zitierrate.

Im Folgenden sind aktuelle wissenschaftliche Arbeiten aus dem Jahr 2025 aufgeführt:

Publikationsverzeichnis der Sektion für Rheumatologie

Leiter: Univ.-Prof. Dr. med. MUDr. Valentin Sebastian Schäfer, Universitätsklinikum Bonn

Originalarbeiten mit Erst-/Letztautorenschaft durch Sektionsmitarbeiter und Arbeitsgruppenmitglieder

Neubauer R, Recker F, Bauer CJ, Petzinna S, Karakostas P, Behning C, **Schäfer VS**
Teledidactic peer-tutored musculoskeletal ultrasound training for medical students
– the TELMUS study
Rheumatology (Oxford). 2025 Feb 3:keae709.

Petzinna SM, Terheyden JH, Burg LC, Bauer CJ, Karakostas P, Behning C, Holz FG, Finger RP, **Schäfer VS**

Imaging of ophthalmic manifestations: optical coherence tomography angiography and transorbital ultrasound in giant cell arteritis.

Rheumatology International. 2025 Feb 11;45(3):48.

Bauer CJ, Chrysidis S, Dejaco C, Koster MJ, Kohler MJ, Monti S, Schmidt WA, Mukhtyar CB, Karakostas P, Milchert M, Ponte C, Duftner C, de Miguel E, Hocevar A, Iagnocco A, Terslev L, Døhn UM, Nielsen BD, Juche A, Seitz L, Keller KK, Karalilova R, Daikeler T, Mackie SL, Torralba K, van der Geest KSM, Boumans D, Bosch P, Tomelleri A, Aschwanden M, Kermani TA, Diamantopoulos A, Fredberg U, Inanc N, Petzinna SM, Albarqouni S, Behning C, **Schäfer VS**.

Exploring the limit of image resolution for human expert classification of vascular ultrasound images in giant cell arteritis and healthy subjects: the GCA-US-AI project.

Annals of the Rheumatic Diseases. 2025 Jun 12:S0003-4967(25)00969-0.

von der Emde L, Petzinna SM, Herwig-Carl MC, Adamson MS, Bauer CJ, Esser J, Isaak A, Wall K, Terheyden JH, Holz FG, **Schäfer VS***, Ach T*.

*geteilte Letztautorenschaft

Advances in diagnosing and treating giant cell arteritis: New hope for arteritic anterior ischemic optic neuropathy.

Survey of Ophthalmology. 2025 Jun 18:S0039-6257(25)00103-1.

Ziegler CI, Recker F, Behning C, Mielczarek P, Strizek B, Petzinna SM*, **Schäfer VS***.

*shared last authors

Deciphering the influence of pregnancy on rheumatoid arthritis and psoriatic arthritis: insights from musculoskeletal ultrasound dynamics

Archives of Gynecology and Obstetrics. 2025 Jul 9.

Petzinna SM, Küppers J, Schemmer B, Kernder AL, Bauer CJ, Baerlecken NT, Bruci D, Karakostas P, Jamin RN, Adamson MS, Winklbauer A, Behrendt R, Essler M, **Schäfer VS**

Advanced imaging of relapse in giant cell arteritis: The role of vascular adhesion protein-1 and [68Ga]Ga-DOTA-Siglec-9 positron emission tomography-computed tomography.

Journal of Internal Medicine. 2025 Jun 26;298(2):138-42.

Ziegler CI, Recker F, Behning C, Mielczarek P, Strizek B, Petzinna SM, **Schäfer VS**

Deciphering the influence of pregnancy on rheumatoid arthritis and psoriatic arthritis: insights from musculoskeletal ultrasound dynamics.

Archives of Gynecology and Obstetrics. 2025 Jul 9.

Petzinna SM, Kirch SM, Adamson MS, Xi D, Bauer CJ, Kreis L, Gheitasi R, Karakostas P, Behrendt R, Nickenig G, Zimmer S, Jamin RN, **Schäfer VS**

AYLo study-elevated relapse risk and dysregulated proinflammatory signalling in giant cell arteritis patients with mosaic loss of the Y chromosome.

Annals of the Rheumatic Diseases. 2025 Jul 15:S0003-4967(25)04188-3.

Brunel M, **Schäfer VS***, Recker F*

*shared last authors

Bringing anatomy to life: the role of clinical ultrasound in undergraduate medical education - a systematic review.

Ultrasound Journal. 2025 Aug 7;17(1):39.

Bauer CJ, Skowasch D, Kreuter M, Hamer OW, Behr J, Gläser S, Heussel CP, Kütting D, Krause A, Leuschner G, Markart P, Petzinna SM, Polke M, **Schäfer VS**

National survey on the presence of multidisciplinary meetings for interstitial lung diseases (ILD-MDM) in hospitals in Germany. German version.

Zeitschrift für Rheumatologie. 2025 Aug 7.

Bauer CJ, Skowasch D, Kreuter M, Hamer OW, Behr J, Gläser S, Heussel CP, Kütting D, Krause A, Leuschner G, Markart P, Petzinna SM, Polke M, **Schäfer VS**

National survey on the presence of multidisciplinary meetings for interstitial lung diseases (ILD-MDM) in hospitals in Germany. (English Version)

Zeitschrift für Rheumatologie. 2025 Sep 6. Online ahead of print. PMID: 40913127 English.

Bauer CJ, Skowasch D, Kreuter M, Hamer OW, Behr J, Gläser S, Heussel CP, Kütting D, Krause A, Leuschner G, Markart P, Petzinna SM, Polke M, **Schäfer VS.**

National survey on the presence of multidisciplinary meetings for interstitial lung diseases (ILD-MDM) in hospitals in Germany. German version.

Pneumologie. 2025 Aug 7.

Petzinna SM, Bauer CJ, Schrappner RS, Mücke M, Behning C, Bender TTA, Karakostas P, **Schäfer VS**

Altered somatosensory profiles in rheumatoid arthritis, psoriatic arthritis, axial spondyloarthritis, and systemic sclerosis

EULAR Rheumatology Open, Open1(2025)165–172

Sendtner GW, Muecke M, Grigull L, Bender T, Behning C, **Schäfer VS**

Cracking the code: a head-to-head comparison of expert clinicians and artificial intelligence in diagnosing rare diseases.

Orphanet Journal of Rare Diseases. 2025 Nov 5;20(1):564.

Petzinna SM, von der Emde L, Esser J, Kirch SM, Wall K, Karakostas P, Adamson MS, Terheyden JH, Winklbauer A, Bauer CJ, Holz FG, Finger RP, **Schäfer VS***, Ach T*.

*Shared last authors

Optical coherence tomography angiography detects retinal microvascular changes in giant cell arteritis: the potential protective role of aortitis.

RMD Open. 2025 Nov 10;11(4):e006334.

Originalarbeiten mit Koautorenschaften durch Sektionsmitarbeiter oder Arbeitsgruppenmitglieder

Monti S, Ponte C, **Schäfer VS**, Rozza D, Scirè C, Franchi G, Milanesi A, Khmelinskii N, Petzinna SM, Carrara G, Di Nicola C, Fonseca JE, Montecucco C, Schmidt WA, Dejaco C, Luqmani RA.

The giant cell arteritis (GCA) ultrasound score (OGUS) at diagnosis and after initial treatment predicts future relapses in GCA patients: results of a multicentre prospective study.

Annals of the Rheumatic Diseases. 2025 Feb 6:S0003-4967(25)00073-1.

Kernder A, Filla T, Friedrich R, Blank N, Ernst D, Henes J, Keyßer G, Klemm P, Krusche M, Meinecke A, Rech J, Schulz N, Petzinna S, Pankow A, **Schäfer VS**, Pfeil A, Klapa S, Feist E, Vordenbäumen S

First-line biological versus conventional synthetic disease-modifying antirheumatic drug therapy in adult-onset Still's disease: a multicentre, retrospective, propensity weighted cohort study

The Lancet Rheumatology. Jun;7(6):e415-e423.

Höhne E, Bauer E, Bauer C, **Schäfer V**, Gotta J, Reschke P, Vogl T, Yel I, Weimer J, Wittek A, Recker F

A Comparative Bicentric Study on Ultrasound Education for Students: App- and AI-Supported Learning Versus Traditional Hands-on Instruction (AI-Teach Study).

Academic Radiology. 2025 Aug;32(8):4930-4938.

Binzenhöfer L, Strauß K, Seifert L, Saleh I, Scherzer M, Höpler J, Gailis D, Gebhard C, Lichtnekert J, Ullrich F, Singh D, Sonneck T, Thaler M, Zimmer S, Massberg S, Thiele H, **Schäfer VS**, Nickenig G, Czihal M, Schulze-Koops H, Lüsebrink E.

Cardiac disease in patients with vasculitis.

Clinical Research in Cardiology. 2025 Aug 25.

Fallberichte

Bauer CJ, Wenzel J, **Schäfer VS**

Bone marrow MxA staining reflects anifrolumab response in formerly treatment-refractory systemic lupus erythematosus with initial pancytopenia.

Lupus. 2025 Apr 1:9612033251330090.

Assaf K, Patt S, **Schäfer VS**, Wenzel J, Novak N, Wilsmann-Theis D

Successful treatment of subacute cutaneous lupus erythematosus with the TYK-2 inhibitor deucravacitinib in a patient with concomitant psoriasis vulgaris

JDDG: Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft. 2025;1–4.

Übersichtsartikel

Terheyden JH, Petzinna SM, Burg LC, von der Emde L, Behning C, Jungblut J, Reinking K, Holz FG, Ach T, Wintergerst MWM, **Schäfer VS***, Finger RP*.

*shared authors

Biomarkers of ocular manifestation in newly diagnosed giant cell arteritis.

BMC Ophthalmology. 2025 Apr 14;25(1):201.

Schäfer VS

Upadacitinib demonstrates significant efficacy in giant cell arteritis: results from the SELECT-GCA study

Zeitschrift für Rheumatologie. 2025 Jul 22.

Liste der gedruckten Vorträge und Poster-Präsentationen auf wissenschaftlichen Tagungen

Vorträge

Petzinna SM, Kirch SM, Adamson MS, Xi D, Bauer CJ, Kreis L, Karakostas P, Behrendt R, Zimmer S, Jamin RN, **Schäfer VS**

Increased Risk of Relapse and Altered Proinflammatory Signaling in Giant Cell Arteritis Patients with Mosaic Loss of the Y Chromosome

European League Against Rheumatism (EULAR) Jahreskongress, Juni 2025, Barcelona

Petzinna SM, Burg LC, Terheyden JH, Bauer CJ, Karakostas P, Behning C, Holz FG, Finger RP, **Schäfer VS**

Transorbital Ultrasound Unveils Persistently Reduced Retinal Artery Flow and Decreased Optic Nerve Diameter in Giant Cell Arteritis

European League Against Rheumatism (EULAR) Jahreskongress, Juni 2025, Barcelona

Bauer CJ, Schaab S, Albarqouni S, **Schäfer VS**

The Claudicatio Model: Ultrasound Image Classification in Giant Cell Arteritis by Application of Artificial Intelligence

European League Against Rheumatism (EULAR) Jahreskongress, Juni 2025, Barcelona

Bauer CJ, Schaab S, **Schäfer VS***, Albarqouni S*

*shared last

Artery-Fusion Deep Learning for Enhanced Ultrasound Diagnosis of Giant Cell Arteritis
Proceedings of 2024 International Conference on Medical Imaging and Computer-Aided Diagnosis (MICAD 2024). MICAD 2024. Lecture Notes in Electrical Engineering, vol 1372.

Kirch SM, Petzinna SM, von der Emde L, Esser J, Wall K, Terheyden JH, Adamson M, Bauer CJ, Holz FG, Ach T, **Schäfer VS**

Optische Kohärenztomographie-Angiographie (OCTA) zur Detektion mikrovaskulärer Beteiligung bei Riesenzellarteriitis: Zusammenhang mit makrovaskulären Bildgebungsbefunden und klinischer Manifestation

Deutscher Rheumatologiekongress 2025, September 2025, Wiesbaden

Lessenich JM, Adamson MS, Robeck S, Kirch S, Petzinna SM, Bauer C-J, Karakostas P, Mickholz E, Kriegel MA, **Schäfer VS**

Verborgene Zusammenhänge? Mikrobiom und Riesenzellarteriitis im Fokus: Erste Ergebnisse einer prospektiven longitudinalen Follow-Up-Studie.

Deutscher Rheumatologiekongress 2025, September 2025, Wiesbaden

Poster

Petzinna SM, Kirch SM, Adamson MS, De Xi, Bauer CJ, Kreis L, Karakostas P, Behrendt R, Zimmer S, Jamin RN, Schäfer VS

Mosaic Loss of Y Chromosome (mLoY) as a Predictor of Recurrence in Giant Cell Arteritis

Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, Wiesbaden, Mai 2025

Petzinna SM, Küppers J, Adamson MS, Schemmer B, Gheitasi R, Jamin RN, Winkler M, Reimann J, Kornblum C, Bauer CJ, Essler M, Schäfer VS

Molecular Imaging and Immune Cell Adhesion through Vascular Adhesion Protein-1 in Idiopathic Inflammatory Myopathies

Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, Wiesbaden, Mai 2025

Petzinna SM, Burg LC, Terheyden JH, Bauer CJ, Karakostas P, Behning C, Holz FG, Finger RP, Schäfer VS

Transorbital Ultrasound for Detecting Persistent Reduced Flow Velocity of the Central Retinal Artery and Optic Nerve Diameter Reduction in Giant Cell Arteritis

Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, Wiesbaden, Mai 2025

Bauer CJ, Chrysidis S, Dejaco C, Schmidt WA, Petzinna SM, Behning C, Albarqouni S, Schäfer VS

Untersuchung der Bildauflösungsgrenze zur menschlichen Beurteilbarkeit von Ultraschallbildern bei Riesenzellerarteriitis und gesunden Probanden – das GCA-US-AI-Projekt

Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, Wiesbaden, Mai 2025

Neubauer R, Bauer CJ, Petzinna S, Karakostas P, Behning C, Höhne E, **Schäfer VS***, Recker F*

*shared last authors

Analyse des Kompetenzerwerbs und -erhalts infolge eines teledidaktischen, studentischen muskuloskelettalen Ultraschallkurses (die TELMUS- und TELMUS-Follow-Up-Studie)

Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, Wiesbaden, Mai 2025

Tomelleri A, Reider S, Dejaco C, Schmidt W, Ponte C, Hocevar A, Mandl P, Águeda AF, Alibaz-Oner F, Appenzeller S, Aschwanden M, Bastian H, Bosch P, Camellino D, Casteleyn V, Chrysidis S, Daikeler T, De Miguel E, Diamantopoulos A, Filippou G, Goel R, Hanova P, Hartung W, Ikeda K, Inanc N, Jousse-Joulin S, Juche A, Karalilova R, Keller K, Kjær SG, Kohler M, Koster M, Macchioni P, Mackie S, Milchert M, Misra DP, Molina-Collada J, Monti S, Nakagomi D, Naredo E, Nielsen BD, Ogasawara M, Roth J, **Schäfer VS**, Seitz L, Seitz P, Shumnalieva R, Terslev L, van der Geest K, Vreju FA, D'Agostino MA, Keen H, Pineda C, Duftner C, Bond M

Definitions And Online Reliability Assessment of Elementary Ultrasound Lesions In Takayasu Arteritis: A Study From The OMERACT Large Vessel Vasculitis Ultrasound Working Group

European League Against Rheumatism (EULAR) Jahreskongress, Juni 2025, Barcelona

Schäfer VS, Moss K, Tornero C, Charles JF, Adachi J, Singer AJ, Hinman J, Wegmann G, Fang S

Prevalence of Hypophosphatasia in Rheumatology and Osteoporosis Care Clinics: A Systematic Literature Review

European League Against Rheumatism (EULAR) Jahreskongress, Juni 2025, Barcelona

Petzinna SM, Terheyden J, Burg LC, von der Emde L, Behning C, Jungblut J, Reinking KI, Holz FG, Ach T, Wintergerst M, Finger RP, **Schäfer VS**

Early Biomarkers of Ophthalmic Involvement in Giant Cell Arteritis in Optical Coherence Tomography (-Angiography)

European League Against Rheumatism (EULAR) Jahreskongress, Juni 2025, Barcelona

Andreica I, Brandt-Jürgens J, Baerlecken N, **Schäfer VS**, Heilig B, Prothmann U, Zinke S, Steinmüller M, Rosemeyer L, Sözen Z, Monnet J, Schnorfeil M

Therapiepersistenz und Krankheitsbewertung nach Umstellung auf das Adalimumab-Biosimilar FK-Ada: 6-Monats-Daten der deutschen Kohorte der IDEA-Studie
Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, September 2025, Wiesbaden

Petzinna SM, Hatzmann L, Bauer CJ, Adamson MS, Schäfer J, Karakostas P, Gollnast D, Wilsmann-Theis D, **Schäfer VS**

DerminUS: Eine multizentrische Beobachtungsstudie zur Effizienz des muskuloskelettalen Ultraschalls als Screening-Tool in der Dermatologie
Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, September 2025, Wiesbaden

Lessenich JM, Adamson MS, Robeck S, Kirch S, Petzinna SM, Bauer CJ, Karakostas P, Mickholz E, Kriegel MA, **Schäfer VS**

Verborgene Zusammenhänge? Mikrobiom und Riesenzellerteriitis im Fokus: Erste Ergebnisse einer prospektiven longitudinalen Follow-Up-Studie.
Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, September 2025, Wiesbaden

Kirch SM, Petzinna SM, von der Emde L, Esser J, Wall K, Terheyden JH, Adamson M, Bauer CJ, Holz FG, Ach T, **Schäfer VS**

Optische Kohärenztomographie-Angiographie (OCTA) zur Detektion mikrovaskulärer Beteiligung bei Riesenzellerteriitis: Zusammenhang mit makrovaskulären Bildgebungsbefunden und klinischer Manifestation
Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, September 2025, Wiesbaden

Bauer CJ, Skowasch D, Kreuter M, Hamer OW, Behr J, Gläser S, Heussel CP, Kütting D, Leuschner G, Markart P, Petzinna SM, Polke M, **Schäfer VS**

ILD-Boards in Deutschland: Ergebnisse einer nationalen Erhebung zur Präsenz von interdisziplinären Fallkonferenzen bei interstitiellen Lungenerkrankungen an Kliniken in Deutschland
Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, September 2025, Wiesbaden

Kubacki T, Rauen T, **Schäfer VS**

TRaNSLatE-Register: Etablierung eines translationalen SLE-Registers
Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, September 2025, Wiesbaden

Liste der nicht-gedruckten Vorträge (Auswahl)

Immunology in Rheumatology, whats new in Bonn?

Memorial lecture, University of Groningen, The Netherlands

07.01.2025

Bewertungskriterien

- Mitwirkung an möglichst vielen Publikationen in Peer-Review-Journalen durch Beteiligte des Zentrums

zufrieden nicht zufrieden

Maßnahmen notwendig:

ja nein Fortlaufende Maßnahme

Beschlossene Maßnahmen sind wie folgt zu erfassen:

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Verantwortliche Person	Frist
1	Erfassung aller Publikationen und Rückmeldung an Prof. Schäfer	Rheumatologisches Sekretariat	31.12.2026

i. Nennung klinischer Studien, an denen das Zentrum teilnimmt

Im Folgenden sind die klinischen Studien und Patientenregister aufgeführt, an denen die Sektion für Rheumatologie sich mit dem Studienzentrum für Rheumatologische Forschung im Jahr 2025 beteiligt hat:

Multizentrische internationale Studien bzw. rheumatologische Grundlagenforschung

Erfahrungen in klinischen multizentrischen Studien	Datum	Funktion
EudraCT no 2020-004809-31, Giant cell arteritis	2021-2025	PI
NCT05190484 (Observational), RA/PsA/SpA	2023-andauernd	PI
EudraCT no 2023-505673-32, Hypophosphatasia	2024-2025	PI
EudraCT no 2023-505673-32, Systemic sclerosis	In Planung	PI
EudraCT no 2024-512849-17, RA/ SARD-ILD	2025-andauernd	PI
EudraCT no 2023-504022-19, IIM Poly++Dermatomyositis	2025- andauernd	PI
EudraCT no 2022-501058-12 Giant cell arteritis	2023-2025	PI
EudraCT no 2024-511738-11 PsA	2024-2025	PI
EudraCT no 2025-520721-21 RA	2025-andauernd	PI
EudraCT no 2025-520461-41 IIM, SSc, SjD, RA	2025-andauernd	PI

SI= Subinvestigator, PI= Principal Investigator

Hervorzuheben sind darüber hinaus die eigeninitiierten klinischen Studien („Investigator Initiated Trials“), darunter auch eine Phase II-Studie, welche die Rheumatologie am Universitätsklinikum Bonn auszeichnen

Meteoritics-Studie

Bei der Meteoritics-Studie handelt es sich um eine eigeninitiierte Phase II-Studie (EudraCT- Nummer: 2022-501058-12-00) unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. MUDr. Schäfer, welche die Eignung von Methotrexat als remissionserhaltende Therapie nach Tocilizumab- und Glucocorticoid-vermittelter Remissionsinduktion in der Riesenzellarteriitis untersucht. Es handelt sich um eine randomisierte, doppelverblindete, Plazebo-kontrollierte Parallelgruppenstudie. Der planmäßige Einschluss von 52 Patienten konnte im November 2025 erreicht werden.

DerminUS Studie

Univ.-Prof. Dr. MUDr. Schäfer ist zudem wissenschaftlicher Leiter der deutschlandweiten DerminUS-Studie. Diese industrie-gesponsorte Studie besitzt als Hauptziel die Untersuchung von Machbarkeit und Nutzen der Ultraschall-Bildgebungsanwendung als Selektions-Werkzeug für Dermatologen sowie die potentielle Verbesserung der Betreuung von Patienten mit Psoriasis Arthritis.

Fachspezifische Register

COHIR

Bei der COHIR-Studie handelt es sich um die größte nationale Initiative zur Erforschung der Hypophosphatasie, ein multizentrisches Register-Studienprojekt (ClinicalTrials.gov ID NCT06574282) unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. MUDr. Schäfer (Stellv. Leiter: Dr. Claus-Jürgen Bauer). Untersuchungsgegenstand ist die Charakterisierung der Hypophosphatasie in erwachsenen Patienten in der Rheumatologie und die Bedeutung dieser Charakteristika für die Entwicklung eines Algorithmus zur Diagnosestellung. Deutschlandweit wirken 11 Zentren unter Bonner Führung an dem Studienprojekt mit welches mit einem Fördervolumen 1,9 Millionen Euro ausgestattet wurde (<https://www.ukbnewsroom.de/nationale-initiative-zur-erforschung-der-hypophosphatasie-in-der-rheumatologie/>).

- GeVas Register – Multizentrische Erfassung von Vaskulitiden im DACH-Raum (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein)
- DCVAS Register – Internationale Erfassung von Vaskulitiden (University of Oxford, Oxford, UK)
- GCA-PMR-Register – Eine internationale multizentrische Beobachtungsstudie (Registerstudie) zur Sammlung von Daten von Patienten mit Polymyalgia rheumatica oder Riesenzellarteriitis (Servizio di Reumatologia, Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, Italy)
- Kerndokumentation des Deutschen Rheumaforschungszentrums (Deutsches Rheumaforschungszentrum Berlin)

- RHEKISS – Erfassung von Rheuma, Kinderwunsch und Schwangerschaft (DGRh Rheumazentrum Rhein-Ruhr, Universität Düsseldorf)
- EUSTAR Register – Erfassung von Systemische Sklerose-Fällen (European Scleroderma Trials and Research Group, Leeds, UK)
- Deutsches Register Covid-19 Rheuma (Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie, DGRh Berlin)

Bewertungskriterien

- Mitwirkung an möglichst vielen Studien durch Beteiligte des Zentrums

zufrieden



nicht zufrieden



Maßnahmen notwendig:

ja



nein



Fortlaufende Maßnahme



Beschlossene Maßnahmen sind wie folgt zu erfassen:

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Verantwortliche Person	Frist
1	Erfassung aller Studien und Rückmeldung an Prof. Schäfer	Frau Lubnau und Frau Heinemann	31.12.2026